Die Gedanken sind frei



Überliefert - Anfang des 19. Jahrhunderts

- 2. Ich denke, was ich will und was mich beglücket. doch alles in der Still und wie es sich schicket. Mein Wunsch und Begehren kann niemand verwehren. Es bleibet dabei: Die Gedanken sind frei!
- 3. Und sperrt man mich ein im finsteren Kerker, das alles sind rein vergebliche Werke. Denn meine Gedanken zerreißen die Schranken und Mauern entzwei: Die Gedanken sind frei!
- **4.** Drum will ich auf immer den Sorgen entsagen und will mich auch nimmer mit Grillen mehr plagen. Man kann ja im Herzen stets lachen und scherzen und denken dabei: Die Gedanken sind frei!
- 5. Ich liebe den Wein, mein Mädchen vor allem. Es tut mir allein am besten gefallen. Ich sitz nicht alleine bei meinem Glas Weine mein Mädchen dabei. Die Gedanken sind frei!